DOS-Funktionen in VIADUKT durch PROZESS-SPS aktivieren

Einleitung

Die Visualisierungssoftware VIADUKT bietet dem Anwender die Möglichkeit, ein Fenster zu öffnen, in dem Betriebssystem-Funktionen von DOS, wie beispielsweise `copy, del, dir,` ... oder auch Batchdateien ausgeführt werden können.
Diese Application Note setzt voraus, dass der Anwender ein VIADUKT-Handbuch vorliegen hat.

Steuerungsregister, die von VIADUKT benutzt werden

VIADUKT verwendet einen Bereich von Anwenderregistern in der PROZESS-SPS zum Austausch von Kontrollinformationen.
Dieser Registerbereich kann durch den VIADUKT-Aufrufparameter */Rxxx* verschoben werden.
Standardmäßig beginnt dieser Bereich bei der Registernummer 1.

Hier sollen nur die Steuerungsregister erwähnt werden, die für das Ausführen von DOS-Funktionen relevant sind:

xxx + 3 (Standardeinstellung: Register 4)	Statusregister (VIADUKT)
xxx + 5 (Standardeinstellung: Register 6)	Statusregister (Steuerung)
xxx + 7 (Standardeinstellung: Register 8)	DOS-Funktion-Auswahlregister

Weitere Informationen zu diesem Steuerungsregisterbereich finden sich im Kapitel "Reservierte PASE-Registerbereiche" des VIADUKT-Handbuchs.

Anweisungsdatei für DOS-Funktionen

Durch eine Anweisungsdatei werden DOS-Funktionen definiert, die VIADUKT ausführen kann.
Mit dem Aufrufparameter */eDateiname.Ext* wird die Anweisungsdatei für VIADUKT bekannt gemacht.

Weitere Informationen zum Erstellen von Anweisungsdateien finden sich im Kapitel "DOS-Funktionen" des VIADUKT-Handbuchs.

Aktivieren einer DOS-Funktion durch die PROZESS-SPS

- Ab der VIADUKT Version 2.00 können DOS-Funktionen auch von der PROZESS-SPS aus aktiviert werden und zwar durch Setzen des Bit 8 im Steuerung-Statusregister (xxx + 5, Standardeinstellung: Register 6).
- VIADUKT liest das bitcodierte DOS-Funktion-Auswahlregister (xxx + 7, Standardeinstellung: Register 8). Über dieses Register können einzelne oder mehrere DOS-Funktionen aus der Anweisungsdatei ausgewählt werden. Mit einem gesetzten Registerbit, wird der entsprechende Eintrag in der Anweisungsdatei ausgewählt (Bit 0 = erster Eintrag, Bit 1 = zweiter Eintrag, usw.). Ist nur ein Eintrag selektiert (nur ein Registerbit ist gesetzt), so wird diese DOS-Funktion direkt aufgerufen. Sind mehrere Einträge selektiert, so erscheint ein Auswahlfenster auf dem VIADUKT-Bildschirm, aus dem der Anwender die gewünschte DOS-Funktion auswählen kann. Ist im DOS-Funktion-Auswahlregister (xxx + 7) kein Bit gesetzt (Wert = 0), so werden im Auswahlfenster alle DOS-Funktionen der Anweisungsdatei angeboten.
- Solange die DOS-Funktion aktiv ist, ist das Bit 1 des VIADUKT-Statusregisters gesetzt.

Alle Rechte vorbehalten.
Die Firma Jetter AG behält sich das Recht vor, Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen, die der technischen Weiterentwicklung dienen. Diese Änderungen werden nicht notwendigerweise in jedem Einzelfall dokumentiert.

Diese Application Note und die darin enthaltenen Informationen wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Die Firma Jetter AG übernimmt jedoch keine Gewähr für Druckfehler oder andere Fehler oder daraus entstehende Schäden.

Die hier genannten Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhalter.

Jetter AG
Gräterstrasse 2
D-71642 Ludwigsburg
Germany

Telefon - Zentrale:	07141/2550-0
Telefon - Vertrieb:	07141/2550-530
Telefon - Technische Hotline:	07141/2550-444
Telefax:	07141/2550-425
E-Mail - Vertrieb:	sales@jetter.de
E-Mail - Technische Hotline:	hotline@jetter.de
Internetadresse:	http://www.jetter.de

Beispiel

Ein Aufruf einer DOS-Funktion von der PROZESS-SPS könnte innerhalb eines SYMPAS-Programmes so aussehen.

```
0:        ; Die ersten 4 Einträge anzeigen
1:        LADE_REGISTER [8 mit 15]
2:        ; Aktiviere DOS-Funktion
3:        BIT_SETZ [Reg=6, Bit=8]
4:    SOBALD
5:        BIT_SETZ [Reg=4, Bit=1]
6:      DANN
7:        ; DOS-Funktion aktiviert -> Bit rücksetzen
8:        BIT_LÖSCH [Reg=6, Bit=8]
9:    SOBALD
10:        BIT_LÖSCH [Reg=4, Bit=1]
11:      DANN
12:        ; DOS-Funktion wurde jetzt beendet
```

Damit das Auswahlfenster für die DOS-Funktionen durch Tastendruck nicht automatisch geöffnet werden kann, sollte in der Definitionsdatei dem Parameter ”USERKEY” der Wert ”NONE” zugewiesen werden.